

**#ZukunftKMB**

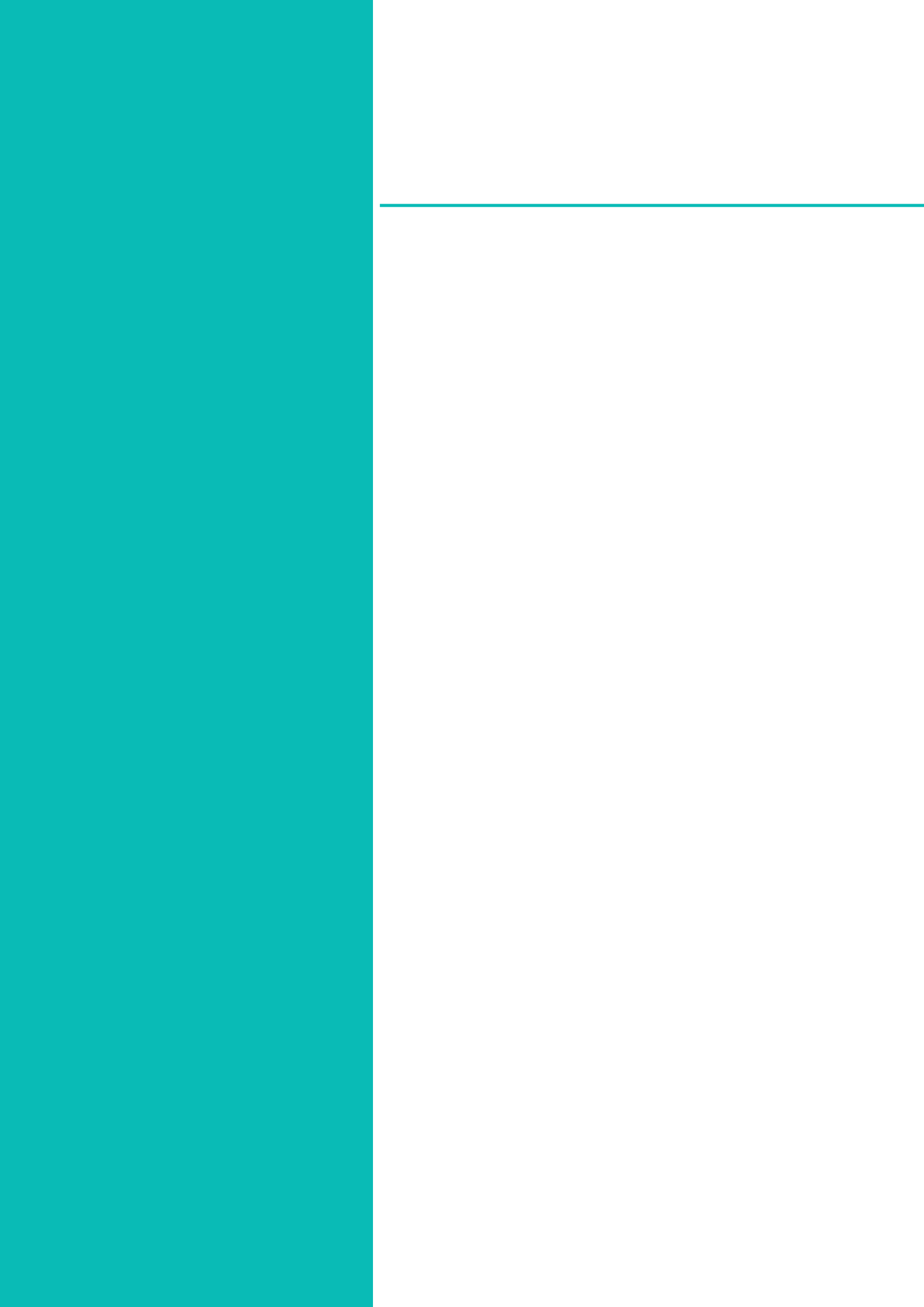
Klinikum Mittelbaden gGmbH

## **Stellungnahme des Beirates zur Grundstückssuche der ENDERA Krankenhausberatung**

**„Suche/Auswahl eines Grundstücks  
für eine Klinik-Neustruktur in der  
Region Mittelbaden des Klinikums  
Mittelbaden“ vom 14. April 2022“**



**KLINIKUM**  
MITTELBADEN



# Inhalt

---

1

Vorbemerkung

2

Beurteilung der Entscheidungsgrundlage  
der ENDERA Krankenhausberatung

3

Plausibilität  
des Ergebnisses

4

Ergänzende Herleitung des  
Ergebnisses durch den Beirat

# 1. Vorbemerkung

In der Aufsichtsratssitzung des Klinikums Mittelbaden am 24.02.2021, in der Gemeinderatssitzung der Stadt Baden-Baden am 26.04.2021 und in der Kreistagssitzung des Landkreises Rastatt am 18.05.2021 wurde beschlossen, einen Beirat zu bilden, der aus jeweils 3 Vertretern des Landkreises Rastatt und des Stadtkreises Baden-Baden sowie dem Landrat als Beiratsvorsitzenden besteht. Diesem Beirat wurde die Einbindung in den Bewertungsprozess als zentrale Aufgabenstellung übertragen. In der gleichen Sitzung erfolgten zudem die abschließenden Abstimmungen über die Bewertungskriterien und die Verabschiedung der Bewertungsmatrix, welche die Grundlagen für die Grundstücksauswahl bilden.

Der Beirat wurde im August 2021 gebildet und ist beginnend mit der Auftaktveranstaltung am 29.09.2021 in den Bewertungsprozess eingebunden.

Das Gremium besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Vorsitz des Beirats:

- » Herr Landrat Dr. Christian Dusch (ab 01.12.2021),
- » bis 30.11.2021 in Vertretung Herr Kreisrat Hartwig Rihm

Für den Landkreis Rastatt

- » Frau Kreisrätin Brigitte Schäuble, Ehemalige Bürgermeisterin der Stadt Gaggenau
- » Herr Kreisrat Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl/AR-Mitglied KMB
- » Herr Kreisrat Michael Pfeiffer, Dezernat II, Bürgermeister Gaggenau

Für den Stadtkreis Baden-Baden

- » Herr Professor Dr.-Ing Hans- Peter Tietz, bis 2016 Lehrstuhlinhaber für Ver- und Entsorgungssysteme an der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
- » Herr Markus de Rossi, Gründer und Geschäftsführer der owamed GmbH, Unternehmensberatung für das Gesundheitswesen, Gründer und Geschäftsführer der convestus GmbH, Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft für das Gesundheitswesen
- » Herr Dipl.-Ing. Gerhard Kloé, Inhaber eines Ingenieurbüros, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes Baden-Baden

Der Beirat hat sich in 4 Sitzungen mit dem Gutachter getroffen:

29. September 2021	Methode und Vorgehensweise
21. Oktober 2021	Vorstellung der Offerten durch die Standortgemeinden
12. November 2021	Zwischenbericht des Gutachters
31. März 2022	Vorstellung der Ergebnisse

## 2. Beurteilung der Entscheidungsgrundlage der ENDERA Krankenhausberatung

Der Beirat konnte am 31.03.2022 einvernehmlich feststellen, dass das Gutachten in seiner redaktionellen Endfassung hinsichtlich der Methoden Anwendung, der Datenerhebung sowie der Einarbeitung der ermittelten Sachverhalte in die vorgegebene Bewertungsmatrix vollumfänglich die Anforderungen des Auftraggebers KMB erfüllt hat. Die Vorgehensweise setzt nachvollziehbar den von den Gremien des Landkreises Rastatt und der Stadt Baden-Baden vorgegebenen Kriterienkatalog um.

## 3. Plausibilität des Ergebnisses

Die ermittelten Ausprägungen für die fünf eingereichten Standorte wurden in die vorgegebenen 7 Kriteriengruppen mit insgesamt 17 Einzelkriterien sachgerecht und verständlich eingearbeitet. Sie sind somit für die politischen Entscheidungsträger plausibel nachvollziehbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für einige der Kriterien zunächst noch keine detaillierten Planungen vorliegen konnten. Dies bedeutet, dass zum Beispiel die Anordnung der Baukörper und die erforderlichen Einbindungen in die vorhandenen Infrastrukturen im weiteren Verlauf der Planung noch weiter an den Vorzugsstandort anzupassen sind. Dies gilt auch für die Umweltwirkungen an den Standorten, die technischen Anbindungen an die Infrastruktur und die erforderlichen Kosten für die jeweiligen Anpassungsmaßnahmen. Hier sind durch weiteren Erkenntnisgewinn im weiteren Planungsprozess weitere Optimierungen für den ausgewählten Standort möglich. Dies gilt insbesondere für die Kriterien ‚einschränkende Faktoren der Bebaubarkeit‘ (2.2) und ‚Verfügbarkeit des Grundstücks‘ (2.3), die Grundstücksbeschaffenheit‘ (Gruppe 3) sowie der ‚öffentlichen Erschließung‘ (Gruppe 6).

## 4. Ergänzende Herleitung des Ergebnisses durch den Beirat

Auf der Grundlage der Datenermittlung durch den Gutachter erreicht der **Standort Rastatt Münchfeldsee** mit 81,8% die höchste Bewertung. Er liegt damit in der Gesamtbewertung im Bereich ‚gut‘, ebenso wie der unmittelbar benachbarte **Standort Rastatt Südl. Stadteingang** mit der zweithöchsten Bewertung von 77,9%. Beide profitieren unter anderen guten Eigenschaften stark von günstigen Beschaffungskosten für das Grundstück (+ 4%).

Auf den Rangplätzen 3 und 4 folgen die beiden Baden-Badener Standorte **Baden-Baden Balg** mit 76,1% und knapp dahinter **Baden-Baden Haueneberstein** mit 75,9%. Beide sind damit ebenfalls in den Bereich ‚gut‘ (Bereich 75% bis 85%) einzustufen. Der **Standort Baden-Baden Haueneberstein** weist damit erkennbar Nachteile gegenüber der Spitzengruppe auf, insbesondere wegen einer geringeren Regionalität bzw. Störfaktoren (-2%) sowie einer schlechteren öffentlichen Erschließung und höheren Beschaffungskosten (-1%). Der **Standort Baden-Baden Balg** weist dagegen bei einer deutlich höheren Regionalität (+3%) Nachteile bei der öffentlichen Erschließung sowie der Grundstücksbeschaffenheit auf (-4%). Trotz deutlich geringerer Unterschiede in der Bewertung als bei den beiden Rastatter Standorten ergibt sich hier jedoch ein Vorrang für den Standort Baden-Baden Balg.

Deutlich niedriger fällt die Bewertung des **Standortes Baden-Baden Weiher** mit 65,1 % aus. Dieser ist damit als ‚befriedigend‘ einzustufen (Bereich 55% bis 65%). Diese Einstufung ergibt sich aufgrund deutlich niedrigerer Bewertungen in den Bereichen Bauplanungsrechtliche Eckdaten, Grundstücksbeschaffenheit und öffentliche Erschließung, so dass dieser deutlich den letzten Rangplatz belegt.

Aus Sicht des Beirates kann somit das über festgelegte Kriterien und deren Gewichtung nachvollziehbar entwickelte Ergebnis auch argumentativ bestätigt werden.

Für den ausgewählten Vorzugsstandort ist bei den erforderlichen weiteren Untersuchungen mit höheren Detaillierungsgraden sowie bei den Verhandlungen über die Grundstückskosten zunächst zu prüfen, inwieweit der in der vorliegenden Untersuchung bereits vorgegebene Rahmen auch eingehalten werden kann.



www.klinikum-mittelbaden.de

Klinikum Mittelbaden gGmbH

## Kontakt

### Klinikum Mittelbaden

 Dr.Rumpf-Weg 7,  
76530 Baden-Baden

 07221 91 1901

 [info@klinikum-mittelbaden.de](mailto:info@klinikum-mittelbaden.de)